



Betreff:
Bundesprogramm zur Förderung von Betriebs- Kitas

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 08/SVV/0246

Erstellungsdatum	29.05.2008
Eingang 902:	30.05.2008

Einreicher: FB Jugendamt

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
04.06.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Durch das Förderprogramm des Bundesministeriums wird das jahrelange Bemühen des Jugendamtes der Landeshauptstadt Potsdam, Betriebskindertagesstätten in der Stadt zu befördern, unterstützt.

Gefördert werden:

- neue Gruppen von Mitarbeiterkindern bis zum vollendeten 3. Lebensjahr,
- 50 % der zuwendungsfähigen Betriebskosten (max. 6000 € pro Platz/Jahr) über zwei Jahre,
- Unternehmen bis zu 1.000 Beschäftigten.

Voraussetzungen sind:

- Betriebskosten der neuen Plätze werden nicht gleichzeitig mit anderen öffentlichen Mitteln gefördert,
- die Kofinanzierung erfolgt durch die Unternehmen und ggf. durch Elternbeiträge.

Bisher ist gibt es folgende Betriebskindertagesstätten, welche gemäß der Kita- Finanzierungsrichtlinie der Landeshauptstadt Potsdam gefördert werden:

- „Geolino“, Geoforschungsinstitut seit 1.11.2004
- Studentenwerk seit 1.10.2007 einschließlich Tagespflegestellen

Fortsetzung der Mitteilung Seite 2

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Fortsetzung der Mitteilung:

Alle Betriebe bedienen sich eines freien Trägers ,bisher der Hoffbauer gGmbH und der Kinderwelt Potsdam gGmbH.

An der Finanzierung der Angebote beteiligen sich die genannten Betriebe in unterschiedlicher Höhe und entlasten damit den HH der Stadt. Bisher werden Miet- und Betriebskosten sowie Kosten für die Erstausrüstung der Kita von den Betrieben übernommen.

Über das Förderprogramm wurden die freien Träger der Jugendhilfe informiert. Es wird mit allen freien Trägern, von denen ein Interesse bekannt ist, ein individuelles Beratungsgespräch geführt.

Konkret geplant sind derzeit folgende Betriebskindertagesstätten:

- Wissenschaftspark Golm in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung
- Klinikum Ernst von Bergmann, Errichtung Neubau und Eröffnung 2009
- Betriebliche Tagespflege Studentenwerk an den Standorten Griebnitzsee, Golm und St. Josefskrankenhaus
- Filmpark Babelsberg GmbH mit anderen Unternehmen am Standort